

Schrei nach Liebe ~□~

ITAxSASU Uchihacest!!

Von sasl

Special Medicine

So~ ich hab beschlossen
auch hier weiterzuschreiben :)

Erst mal Danke an
alle Leser meiner Ff :D
echt toll von euch =]

AriGaToU □~

x3~

natürlich sind Neuzugänge □-lich willkommen =)
und nun wünsch ich euch viel Spaß beim Lesen
hoffe, dass euch dieses Kapi gefällt :]

Kapitel 16 - Special Medicine

Vereinzelte Brocken der Gesteinsdecke fielen hinunter und nur das Abendlicht der Sonne schien in den dunklen Raum des Gemachs. Die Schlange war bereits in ihrem neuen Körper verschwunden, jedoch würde sie als erlangene Fähigkeit der Heilkräfte Kabutos nicht lange brauchen um wieder Kraft zu schöpfen.

Die kurze Stille wurde von einem schmerzverzerrten Schrei unterbrochen.

"Nii-san ist alles in Ordnung mit dir?!"
Besorgt blickte er auf seinen Geliebten und sah hilfesuchend zu Kisame hoch.

Der Schwertkämpfer kniete sich zu seinem Teampartner und legte eine Hand auf

seine Schulter.

"Keine Angst er ist nur sehr erschöpft und muss sich ausruhen. Er hat genug geleistet."

Normalerweise wäre es gegen seinen Stolz gewesen sich weiterhin von seinem besten Freund tragen zu lassen, jedoch dachte er an Sasuke, der sich schon viel zu viele Sorgen gemacht hat und dann ebenso beruhigter wäre.

"Ist gut, aber weitere Umstände brauchst du dir nicht machen. Sasu-chan wenn etwas sein sollte lass ich es dich wissen. Ich bin wirklich nur entkräftet."

»Ach Otouto.. wenn du wüsstest..«

Mit einem Lächeln, dass von Unsicherheit geprägt war, nickte der kleinere Uchiha.

"Sieht ja ziemlich pervers aus was ihr da treibt. Hey kleiner Uchiha macht dich das nicht eifersüchtig?"

Sasuke reagierte gelassen, denn er wusste genau, dass dem Jashinisten nur wieder die Langeweile zu Kopf stieg und dies mit Provokation ändern wollte.

"Wieso sollte es? Itachi wird von mir zu Hause eine Spezialbehandlung bekommen. Spätestens dann weiß er wieder wem er gehört."

"Kaum genug Chakra, dass der Schwanz wieder stehen kann und sofort wieder perveres denken."

Augenrollend hievte sich Hidan erneut seine Sense auf die Schulter, währenddessen der Anbuleiter amüsiert zu grinsen begann.

"Lass ihn doch. Seine Medizin schlägt wenigstens äußerst gut bei mir an. Wenn du dich nützlich machen willst, dann verarzte lieber mal den Arm meines süßen Engels."

Der Angesprochene sprang trotzig hoch und landete so wieder im grünen Gras.

"Ich denk nicht mal dran. Nenne ich mich Mutter Theresa oder hab Möpfe so groß, dass ich mich Herrscherin der Melonen taufen darf? Nicht, dass ich wüsste."

Seufzend schüttelte Itachi den Kopf.

"Nun mach schon oder ich sage Kakuzu was du mit Kabuto getrieben hast und noch treiben wolltest."

Sofort verzogen sich die Gesichtszüge des Jashinisten.

"Jaja.. ich machs. Dazu spring ich aber nicht wieder in dieses verdreckte Loch. Dein Hoppelhäschen soll gefälligst hoch kommen."

"Ist gut.."

»Mir ist zwar nicht klar wieso Kakuzu so eine Wirkung auf Hidan hat, aber ich bin mir auch nicht sicher ob ich das überhaupt wissen will«

Sasuke fühlte, gefolgt von Kisame und Itachi, ebenso wieder die weiche Erde unter seinen Füßen.

Der Sensenträger hielt sein Versprechen und heilte die zersplitterten Knochen des

Jüngeren so gut wie es ihm möglich war.

Nachdem auch dies erledigt war, beschlossen sie zurück nach Konoha zu gehen. Es wurde bereits Mitternacht bis die Vier das Dorf erreichten.

"..und du bist sicher, dass wir zur Sicherheit heute nicht hier bleiben sollten?"

"Nun gib schon endlich Ruhe Hidan. Du willst uns nur bespannen, wenn wir anfangen unsere Wunden richtig zu versorgen."

"Von wegen.. euer Rumgeknutsche will ich gar nicht sehn, sondern nur ab dem Zeitpunkt wo du den Kleinen durchvögelst"

Laszive leckte sich der Jashinist über die Lippen und wurde noch im selbem Moment von Kisame aus der Tür des Hauses geschoben.

"Er ist übermüdet, das tut ihm nicht gut. Ich werde ihn am Besten zu Kakuzu schicken, da kann er sich ausspinnen."

"Danke Kisame.. für alles. Du bist wahrlich ein besonderer Freund."
Itachi lehnte an der Haustür neben seinem Uchihabruder.

"Für dich war es selbstverständlich für mich."

"Hey und was is mit mir?! Ich hab auch geholfen, aber mir dankt keiner, obwohl ich dafür sogar Schlangenbazillen schlucken musste."

"Arigatou Hidan. Du hast Recht.. ohne dich hätten wir es nicht geschafft."

"Hehe bitte Sasu-chaaaaan wenigstens einer würdigt meine Taten."

Kopfschüttelnd stieß sich der ältere Bruder von dem Türrahmen weg.
"Also bis Morgen dann."

Die Tür fiel ins Schloss und ehe er sich versah war einer seiner Arme stützend um Sasukes Hals gelegt.

"Ich werde dich ins Bett bringen, sehe mir deine Wunden an, verarzte sie, dann ruhst du dich aus und morgen werde ich Tsunade bitten zu kommen. Keine Widerrede!"

Itachi schmunzelte über die bestimmenden Worte seines kostbarsten Schatzes nur.

"Einverstanden, aber glaub ja nicht, dass ich heute Nacht die Finger von dir lassen werde. Du wirst erstmal mit mir unter die Dusche gehen, denn dort werde ich dich von oben bis unten einseifen und nachdem die Spuren von Orochimaru vernichtet sind, werde ich dich mit den Meinen bedecken."

Ein zierlicher Rotschimmer erschien im Gesicht von Sasuke.

"Du bist ganz schön pervers für einen der heute fast gestorben wäre."

Die Uchihas schlenderten die Treppen hoch bis sie schließlich an Itachis Zimmer

angekommen waren.

"Das muss ich auch Otouto. Du musst wissen ich war heute total eifersüchtig, als ich dich mit ihm gesehen habe. Dafür werde ich dir deine weichen Lippen wund küssen."

Im Herzen des Kleineren füllte sich Wärme, ehe ihm ein Schauer über den Rücken lief.
»Itachi war eifersüchtig? Wie niedlich«

"Du warst wirklich so eifersüchtig?"

"Und wie.. Ich wäre ihm auch noch kraftlos an die Gurgel gesprungen. Schließlich hatte er Sex mit dir und auch noch gezwungen. Du ahnst gar nicht wie besitzergreifend ich bei dir bin. Nochmal dulde ich das nicht, eher wirst du für immer an mich gekettet sein."

Überglücklich lächelte der Schwarzhaarige und setzte seinen Beschützer sanft auf die Bettkante ab.

"Du bist einfach zu süß. ..Keiner außer dir wird mich noch einmal schmecken dürfen. Allerdings.. wenn ich aber so an dein Angebot mit dem Ketten denke könnte es durchaus sein, dass ich es zufällig erneut geschehen lasse."

Grinsend wurde er von dem Älteren zu sich gezogen.

"Denk nicht mal dran mein süße Sünde."

Gierig leckte er mit der Zunge über seinen Nasenrücken und ließ sich zurück ins Bettlaken fallen.

"Doc könnten sie mich verarzten? Und wenn sie schon dabei sind.. Mir ist ganz heiß, besonders am Herzen und zwischen den Beinen. Könnten sie das mal überprüfen?"

Verführerisch hauchte er diese Fragen seinem Heilenden entgegen.

»Jetzt bin ich mir nicht mehr so sicher, ob es ihm wirklich so schlecht geht. Er ist schon wieder völlig in seinem Element«

"Keine Sorge mein süßer Patient. Mit versauten Sharinganträgern kenne ich mich aus. Ich muss nur noch meine Utensilien holen und die spezielle Operation kann beginnen."

»Mhh~ nicht schlecht geantwortet.. er lernt langsam von seinem großen Bruder die wichtigen Eigenschaften des Leben«

Mit einem Grinsen begab sich der Jüngere kurz in das Nebenzimmer, welches wie ein Bad eingerichtet war. Als er mit dem Verbandskasten und einigen besonderen Heilsalben in den Händen zurück kam, gesellte er sich sofort wieder zu seiner notbedürftigen Liebe.

"Du hast dir ganz schön Zeit gelassen Honey."

"Entschuldige mein Großer, aber ohne die gute Heilsalbe wollte ich dich nicht verarzten."

"Ach Otouto es hätte auch so die Wunden geheilt."

"Aber nicht so gut, nicht so schnell und.."

"Schon gut.. ich finde es süß wie du dich um mich kümmerst."

Lächelnd holte er ein Tuch und Desinfektionsmittel heraus.

"Das hast du schon immer. Ich bin froh, wenn ich auch mal etwas für dich tun kann."

Schmunzelnd und vorsichtig tupfte der kleine Uchiha die Wunden am Arm und im Gesicht seines Nii-sans ab.

"Wenn ich dir weh tue, dann sag es mir bitte.."

"Das Einzige was mich verletzen könnte ist, wenn deine Liebe zu mir geschadet wird. Und außerdem.. hab ich dir schon öfters Schmerzen bereitet."

Mit einem leichten Grinsen strich er ganz "zufällig" über den Hintern des Jüngeren.

Sasuke blickte kurz auf und schaute in die schwarzen Iriden seines Bruders.

"Auf diese Art von Schmerz steh ich.."

Verführerisch hauchte er dies dem Langhaarigen entgegen.

"Und jetzt zieh deine Sachen aus, sonst kann dein Doktor dich nicht richtig versorgen."

Schnell formten sich Itachis Lippen zu einem Grinsen, ehe er sich sein Netzhemd über den Kopf hinweg auszog.

"Die Hose musst du mir ausziehen, denn ich fürchte dazu benötige Hilfe."

Langsam öffnete der Jüngere den Reißverschluss des Anführers und löste den Knopf.

"Das hab ich mir schon gedacht."

Genussvoll sah er seinem Uke zu, wie dieser ihn von der Hose befreite und sie zu seinem Shirt auf den Boden schmiss.

"Schatz.. ich dachte du wolltest meine Wunden desinfizieren und nicht meinen Körper anstarren."

Verspielt leckte sich der Ältere über die Lippen. Ihm gefiel sehr was sich in Sasukes Augen spiegelte. -Lust-

Sofort entriss sich Sasuke aus seiner Starre und wurde peinlich berührt rot.

»Ist das ihm so sehr aufgefallen? Nun gut.. er ist ein hervorragender Shinobi dazu muss er sich nicht einmal anstrengen«

Sanft strich er mit dem mittelbenetzten Tuch über seine tiefen Verletzungen. Keine Stelle ließ er dabei aus, sondern genoss es unter seiner Hand die Atmung und den Herzschlag seines Lieblings zu spüren.

"Das hast du schön gemacht.. du wärst ein toller Medizin-Ninja mein Kleiner."

Lächelnd legte er das Tuch weg und griff nach der Salbe.

"Ach was das kann doch jeder."

"Aber bei niemanden würde ich das zulassen. Außer er heißt Sasuke.. hat so einen

wunderschönen Körper.. rabenschwarzes Haar und wäre meine Liebe."

"Dann würde ich denjenigen umbringen damit du nur noch mir gehörst."

"Dummerchen.. du weißt genau, dass ich dich meine."

Schmunzelnd verteilte der Jüngere das Heilmittel auf alle kleinen Risse in der Haut seines Nii-sans. Als er fertig war legte er die Tube wieder bei Seite und sah zu wie die Flüssigkeit sich rasch einzog.

"Kein Wunder, dass dies die beste Salbe gegen Wunden ist."

Langsam verengten sich die noch so großen Schlitzte zu rasiermesserengen Strichen und in Sasukes Gesicht war ein überglückliches Lächeln zu sehen.

"Behandlung vorerst abgeschlossen."

Itachi grinste in sich hinein.

"Vielleicht Deine, aber nicht Meine."

Verwirrt blickte der Obensitzende drein.

"Wie? Deine Behandlung?"

Nickend zupfte der Ältere an dem einzigen Kleidungsstück seines Bruders.

"Otouto.. ich hätte gern meinen Mantel zurück."

Verlegen, doch ebenso wissbegierig bildete sich ein Rotschimmer im Gesicht des Jüngeren.

"Dann hol ihn dir doch. Freiwillig rücke ich ihn nicht mehr raus.. er ist so schön warm und vollgesogen mit deinem Duft"

Provozierend kuschelte sich der Kurzhaarige noch enger in den Umhang und zuckte erschrocken zusammen, als er frech an den Hüften gepackt wurde.

"Willst du etwa spielen? Nicht doch Sasu-chan.. du weißt doch, dass du gegen mich keine Chance hast.. ich verliere nie."

Langsam legte er eine Hand an Sasukes Kinn und zog ihn zu sich runter.

"Küss mich, wenn du dich traust."

Hauchte er ihm verführerisch zu und fesselte mit seinen schwarzen Augen die Pupillen des Größeren.

Wie in Hypnose öffneten sich die Lippen des jungen Anführers. Quälend beugte er sich weiter hinunter und wollte diese süße Sünde schmecken.

»Ich kann ihm nicht widerstehen.. er hat bestimmt schon wieder etwas vor, aber ich kann nicht anders. Ich will ihn fühlen. Ich will, dass er sich nimmt was er von mir will und ihm unterlegen sein. Itachi.. deine wunderschönen Augen.. sie bringen mich um den Verstand«

Liebevoll trafen die beiden Münder der Uchihas aufeinander und begannen sich zuerst

zärtlich und dann immer inniger zu liebkosen. Vertieft bemerkte der Juinträger nicht wie sein Mantel sanft von den Schultern und Armen gestreift wurde. Geöffnet landete er auf dem Bett und die geschickten Hände umschlossen erneut seine Hüften.

»Und wieder einmal hat er es geschafft. Ob ich das nicht von Anfang an wollte?« Sasukes Gedanken wurden durch die heiße Zunge, welche sich bittend durch seine Lippen schob, unterbrochen. Lustverzerrt willigte er auf das Spielchen ein und ließ sich mit Nachdruck vorsichtig auf Itachis Körper nieder.

Unschuldig legte er die Handflächen auf die Brust seines Liebkosers und schloss die Augen.

»Gott.. wie ich ihn liebe..«

Mit Itachis Beinen zwischen den Seinen lag er nun auf ihm.

Die eine Hand wanderte von der Taille des kleineren Bruders der Wirbelsäule entlang bis hoch zum Nacken, wo sie kaulend verharrte. Sanft streifte die Rechte an der einen Lende seines Ukes entlang, bis er sie um die Hoden und Männlichkeit seines Bruders gelegt, verweilen ließ.

Leises Keuchen kam von Seiten des Kleineren und er sah wieder mit lustverzerrten Seen in die Itachis. Langsam trennten sich ihre gierigen Münder wieder voneinander. Es selbst wollend presste er seinen Unterleib etwas stärker gegen die wohltuende Hand seines Geliebten. Sanft bettete er seinen Kopf an das Schlüsselbein seines Nii-sans, sodass seine Haare den Hals des Größeren kitzelten.

"Berühre mich Nii-chan.."

Flehend hauchte er dies, während er den wunderbaren Herzschlag lauschte. Total verträumt schmiegte Itachi sich in die weichen Haare seines Schatzes und begann mit seinen Fingern an der Eichel des Kleineren herumzuspielen.

Das Keuchen des bebenden Körpers auf ihm wurde immer lauter. Stark pumpte sich das Blut in die untere Region, bis der Penis des kleinen Uchihäs gänzlich steif war.

Sasukes Augen wurden immer verklärter und bildeten einen Schleier vor seiner Sicht. Das Schlagen des Herzens geriet mit dem von Itachi aus dem Gleichgewicht. Als der untenliegende Körper begann Pumpbewegungen an seinem Glied zu verrichten, drückte er seine Fingerkuppen fester gegen die Brust. Ein unregelmäßiges Stöhnen, die in immer geringeren Abständen den Raum durchschallten.

"Nii..Nii-sahn.. ahh.. n..nicht.. ngg.."

"Du meinst mehr Otouto.."

Bei dem Klang seiner Stimme erzitterte seine Haut und es brachte ihn dazu sich seiner Hand entgegen zu bewegen.

"F..Fester.. b.. bitte.. bitte.. Ita~chan.. Schatz.. Süßer.."

"So ist es brav.."

Raunend kam er der lieblichen Bitte seines Engels nach und erhöhte, jedoch nicht an

Zärtlichkeit verlierend, das Tempo.

Je tiefer und gieriger die Lustlaute aus ihm kamen, desto weiter wanderte Itachis Hand wieder nach unten. Reizend fuhr sie über die linke Pobacke des Kleineren bis runter zu seinem Innenschenkel. Was der Ältere dort jedoch fand ließ ihn in seinem Tun stoppen.

Als seine Liebkosung anhielt hob er verdutzt seinen Kopf.

"W..Was ist los..? N..Nii-san.. b..bitte hör nicht auf.. mach.. mach weiter.."

Stumm löste sich die wärmende Hand von seinem Glied und streichelte seine Wange. Von der Anderen nahm er einen Zeigefinger und rieb ihn an einer Stelle des Innenschenkels bis etwas abbröselte.

»Ich verstehe..«

Sasuke schmiegte sich der Hand entgegen und blickte bittend um Vergebung in die Iriden seines Anikis.

"Erstmal werden wir uns ins Bad begeben, um dich von ihm zu reinigen. Dieser widerliche Zeugungssaft haftet noch an deinen wunderschönen Beinen."

Nickend lächelte der Angesprochene auf.

"Ist gut.. du kannst mich solange säubern wie du willst Nii-san."

Ein versautes Grinsen schlich sich auf die Lippen Itachis.

"Mhh.. genau das wollte ich hören. Aber ich werde dich auch wieder dreckig machen glaub mir.. ich bin schmutzig, wenn es um dich geht. Außerdem muss ich noch meine Spritze in dich gleiten lassen. Wenn sie nicht sehr tief ist dann.."

Der Anbuleiter ging nah an das Ohr des Jüngeren.

"..wirkt sie beim Abspritzen nicht."

Schlagartig verfärbte sich das Gesicht seines Otoutos in ein kräftiges Dunkelrot.

»Perverser Doktor..«

"..Und weißt du wo sie besonders gut wirkt mein niedlicher Patient?"

Verlegen schüttelte der Umspielte den Kopf.

"..Wenn sie in den Anus gesteckt wird. Doch hab keine Angst mein Süßer. Ich weiß, dass du von Kind an Spritzen gehasst und gefürchtet hast, aber die hier wird dir gefallen. Ich denke sogar, dass du vor Lust nach mehr schreien wirst."

»Mein ganzes Blut wallt wie wild. Wie können mich einzig und allein der Klang seiner Stimme und ein paar Wörter so in Ekstase versetzen?!«

"..A..Aniki... lass uns duschen gehen ja?"

»Das haben wir noch nie.. dafür war noch nie Zeit und Vertrauen«

"So jung.. so süß naiv.. und immer noch so neugierig.. du bist einfach göttlich. Was deine Frage betrifft.. das lass ich mir bestimmt nicht zwei mal sagen."

Innig umschloss er mit seinen Armen den Körper seines Otoutos und drehte sich zur Seite um aufzustehen. Gierig schlang der Jüngere seine Arme und Beine um den Hals und die Hüften seines Bruders, wobei sein immer noch erregtes Glied an den ausgeprägten Bauchmuskeln gedrückt wurde.

"Itachi-chan.. ich sagte doch, dass du dich ausruhen sollst. Ich bin dir viel zu schwer. Lass mich runter.. ich kann die paar Meter auch alleine gehen."

Stur schritt der Ältere durch die andere Tür des Zimmer, um ins Badezimmer zu gelangen.

"Du bist aber nicht allein.. und darum denke ich gar nicht dran dich runter zu lassen. Erstens werde ich dich immer tragen, solange ich auch nur noch ein bisschen Kraft dazu habe. Zweitens liebe ich es dich an mich gedrückt zu haben, denn dann weiß ich, dass dies alles die Realität ist und drittens.. lass ich mir doch nicht deine harte Länge am Unterleib entgehen."

"Notgeiles Wieselchen.. "

Sanft leckte er über die Halsschlagader seines Trägers.

"..Das hast du schön gesagt.."

Flüsterte der Jüngere noch, ehe die Tür zum Nebenraum geöffnet wurde und sie, in die Wärme getreten, wieder hinter sich schlossen.

»Oh Sasu~chan.. ich werde dir zeigen wem du gehörst«

Kapitel 16 - Special Medicine

--ENDE--

Sow~ hoffe euch hats gefallen :)
hab mir auch wieder Mühe gegeben =]
Würde mich wahnsinnig über eure
Meinung dazu freuen :D
x3~

Ein Satz reicht..
Kritik natürlich erlaubt =)

bis bald hoffentlich <33
kekse und kakao hinstell :3
cucu ^-^/ *wink*
~*~□~*~

